

Informationen gemäß Artikeln 3, 4 und 5 der Verordnung (EU) 2019/2088

(Stand: März 2021)

Gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 besteht die Pflicht nachhaltigkeitsbezogene Informationen gegenüber Endanlegern im Finanzdienstleistungssektor offenzulegen.

Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsentscheidungsprozess

Die Münchener Rück Versorgungskasse (MR VK) folgt in der Kapitalanlage grundsätzlich den gruppenweit gültigen Standards der Munich Re (Group). Dies beinhaltet, dass die von der Munich Re (Group) erlassenen Richtlinien auch für die MR VK Anwendung finden und schließt insbesondere die gruppenweit gültige Responsible Investment Guideline (RIG) mit ein.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (ESG), deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens und damit auf den Wert einer Investition haben können. Nachhaltigkeitsrisiken wirken über vielfältige Übertragungswege auf bekannte Risikokategorien ein und können einen wesentlichen Einfluss auf Investitionsrisiken haben.

Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der MR VK beziehen alle relevanten Risiken einschließlich Nachhaltigkeitsrisiken ein. Im Rahmen dieser Prozesse werden Risiken durch die gezielte Auswahl von Investitionsobjekten genauso wie durch das Streuen und Mischen von Risiken über das gesamte Portfolio hinweg reduziert.

Hierbei werden auch relevante Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt, die wesentliche negative Auswirkungen auf die Rendite einer Investition haben können, sowie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen einer Anlageentscheidung auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Durch Limit-Systeme und Kontrollmechanismen wird sichergestellt, dass die Gewichtung einzelner Emittenten, Assets oder Märkte nicht zu stark kumuliert. Für die Bewertung der Nachhaltigkeitsrisiken werden ESG Nachhaltigkeitsratings genutzt.

**Münchener Rück
Versorgungskasse VVaG**
Königinstraße 107
80802 München
Briefe: Postfach 40 13 20
80713 München

Tel.: +49 (89) 3891-0
Fax: +49 (89) 3891-9425
www.munichre.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Werner Mörtlbauer
Vorstand:
Werner Vogt,
Vorsitzender
Franz Bassler
Arthur Binkert

Nachhaltigkeitsfaktoren und die wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen von Investitionsentscheidungen

Diese Erklärung zu den wichtigsten negativen Auswirkungen bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des vorangegangenen Kalenderjahres.

Investitionsentscheidungen können negative – wesentliche oder wahrscheinlich wesentliche – Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren hervorrufen, dazu beitragen oder direkt damit verbunden sein (nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen). Unter den wichtigsten Auswirkungen sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren haben. Nachhaltigkeitsfaktoren sind u. a. Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Entscheidungsprozesse zu Investitionen der MR VK werden – im Rahmen des vorgegebenen Risikoprofils – zentralisiert über eine spezialisierte Abteilung von Munich Re (Group) gesteuert und verantwortet. Die Kapitalanlagen der MR VK verwalten die Vermögensverwalter MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH und MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH in München (kurz MEAG). In der Auswahl der Anlagen werden ESG-Kriterien einbezogen.

Zudem werden durch die Grundsätze der RIG festgehalten, welche Themenfelder für eine Kapitalanlage bewusst nicht in Frage kommen. So wurde entschieden, nicht in Unternehmen zu investieren, die geächtete Waffen herstellen, vertreiben oder transportieren. Auch Investitionen in Rohstoffe, die als Lebensmittel dienen, sind ausgeschlossen.

Genauso investiert die MR VK nicht in Unternehmen, die mehr als 30 Prozent ihres Ertrags aus dem Abbau oder der Verstromung von Kohle erzielen, oder in Unternehmen, die mehr als 10 Prozent ihres Ertrags aus dem Abbau von Öl-/ oder Teersanden generieren.

Außerdem investiert die MR VK nicht in Unternehmen, die verbotene Waffen produzieren, mit ihnen handeln oder sie transportieren. Dabei gilt, dass der Umsatz nicht als wesentlich angesehen werden kann, wenn die Herstellung, der Handel oder der Transport im Gesamtumsatz des Unternehmens nicht mehr als 5 Prozent ausmachen.

Für eine Reihe von weiteren sensiblen Themenfeldern wie z. B. Fracking gelten besondere Positionspapiere und Checklisten.

Oberstes Ziel ist es, die Verpflichtungen gegenüber den Anwärtern und Rentnern jederzeit erfüllen zu können und die Vorgaben des Gesetzgebers bzgl. des Grundsatzes der unternehmerischen Vorsicht in allen Belangen zu beachten. Daher unterliegen alle Entscheidungen hohen Sicherheitsanforderungen.

Beschreibung der Maßnahmen zur Identifizierung, Priorisierung und Bekämpfung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die Kapitalanlagen der MR VK werden zentral über eine spezialisierte Abteilung von Munich Re (Group) verantwortet und im Wesentlichen von MEAG verwaltet.

Alle Investitionsentscheidungen orientieren sich an den internen Anlagegrundsätzen und -richtlinien, die für das gesamte Investitionsportfolio der MR VK gelten.

Das Risikomanagement wird so gesteuert, dass die Risikokategorien Markt- (inkl. Konzentrationsrisiko), Gegenparteiausfall-/Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko rechtzeitig aufzeigen, wie sich die Kapitalanlagen in Zusammenhang mit den ausstehenden Verpflichtungen verändern. Da nachhaltige Aspekte grundsätzlich in die Risikobewertung einbezogen werden, werden nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in jeder Risikokategorie jeweils miterfasst.

Durch dieses Vorgehen im Umgang mit Risiken, die eine negative Auswirkung auf Nachhaltigkeit haben, werden nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen vermieden.

Im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse für die MR VK werden Investitionsvorhaben und getätigte Investments in einem aufwändigen Prozess durch unsere Vermögensverwalter geprüft.

Der MR VK ist sich bewusst, dass die Anforderungen unserer Anwärter und Rentner an nachhaltige Investitionen zunehmen. Damit steigt auch die Erwartung, dass ESG-Kriterien jeweils entsprechend mehr als bisher berücksichtigt werden. Daher werden die Anforderungen zur Integration detaillierter ESG-Kriterien mit den Jahren weiterentwickelt und ergänzt.

Information zur Mitwirkungspolitik

Die MR VK ist ausschließlich in indirekt Investments (z. B. Indexzertifikate, ETF) investiert. Da die MR VK damit keine Aktionärsrechte ausübt, entfallen Angaben zur Mitwirkungspolitik nach Art. 3g der Aktionärsrechterichtlinie (RL 2007/36/EG)

Internationale Standards zur Reduzierung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen

Der Verhaltenskodex von Munich Re (Group) ist ein verbindliches Regelwerk für alle MitarbeiterInnen einschließlich der leitenden Angestellten und jeweiligen Geschäftsleitung der Gesellschaften von Munich Re (Group) und somit auch für die Mitarbeiter, die für die MR VK tätig sind. Der Kodex macht die Anforderungen

Seite 4

für verantwortungsbewusstes Handeln in Kernbereichen bei der täglichen Arbeit transparent: Ergänzende Regelungen in einzelnen Bereichen oder Unternehmen der Gruppe konkretisieren diesen Kodex.

Darüber hinaus engagiert sich Munich Re (Group) in der "Climate Action 100+" Initiative, zählt zu den Erstunterzeichnern der „Principles for Responsible Investments (PRI)“ und ist seit Januar 2020 der „Net-Zero Asset Owner Alliance“ beigetreten. Hiermit zeigt die Munich Re (Group) und somit die MR VK, dass ihr die Verantwortung von Investitionsaktivitäten auf Umwelt, Sozial- und Governance-Themen wichtig sind.

Erklärung zur Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Munich Re (Group) hat Regelungen und Prozesse implementiert, mit denen sichergestellt wird, dass durch unsere Vergütungspolitik keine wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken im Bereich Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung entstehen. Damit wird die Gefahr von erheblichen negativen Auswirkungen auf die MR VK und die Investitionen auf ein Minimum reduziert.